Industrie und Tourismus

Innovatives Standortmanagement für Produkte und Dienstleistungen

Herausgegeben von

Professor Dr. Harald Pechlaner Eva-Maria Hammann Elisabeth Fischer

Mit Beiträgen von

Anke Bockstedt, Dieter Brandes,
Maximilian Brunner, Elisabeth Fischer,
Eva-Maria Hammann, Maximilian Häring,
Ernst Hinsken, Kurt Hüttinger,
Professor Dr. Peter Keller, Günther Lehar,
Professor Dr. Harald Pechlaner, Dr. Frieda Raich,
Thorsten Schär, Professor Dr. Rico Scherrieb,
Hanna Schnetzler, Dr. Carola Steingräber,
Professor Dr. Alain Thierstein

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter ESV.info/978 3 503 10683 7

ISBN 978 3 503 10683 7

Alle Rechte vorbehalten © Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2008 www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort der Herausgeber

"Industrie" und "Tourismus" verkörpern auf den ersten Blick sehr gegensätzliche Welten, die kaum gemeinsame Schnittstellen sichtbar machen. Industrie- und Tourismus-Standorte bedürfen vielfach grundsätzlich unterschiedlicher Anforderungen im Hinblick auf die Ausgestaltung der wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Während Industriestandorte zumeist räumliche Einheiten der Produktion darstellen, sind touristische Standorte als Zielgebiete für den Kunden zu verstehen, in denen die Produktion und Konsumation der Dienstleistungen stattfindet.

Dennoch sind Industrie und Tourismus in unterschiedlicher Art und Weise miteinander verknüpft. Empirische Studien unterstreichen immer wieder den Zusammenhang zwischen einer prosperierenden Entwicklung von Industriesektoren und einer erfolgreichen touristischen Entwicklung. Industrietourismus stellt in der wissenschaftlichen und praktischen Diskussion noch eine sehr junge Teildisziplin dar. Diese konzentriert sich thematisch gesehen vordergründig auf die Revitalisierung von ehemaligen Industriestandorten und Industrien mit dem Ziel der Musealisierung und Gestaltung von Attraktionspunkten, der Gestaltung von Industrieerlebniswelten der produzierenden Industrie und auf Reiseformen und -motive.

Die Frage, die im Rahmen des "Kompetenzforum Bayern 2006 – 17. Eichstätter Tourismusgespräche" beantwortet werden sollte, war jene: Was können Tourismus und Industrie voneinander lernen? Vor diesem Hintergrund wurden die Schnittstellen sowie Kooperations- und Synergiepotenziale von Industrie und Tourismus näher betrachtet, erfolgreiche Beispiele beleuchtet und die Gründe für Barrieren der Zusammenarbeit diskutiert. In- und ausländische Experten aus Wissenschaft und Praxis haben sich theoretisch, konzeptionell und praxisorientiert an das Thema Industrie und Tourismus angenähert und dabei vielfach das notwendige Miteinander von Industrie und Tourismus hervorgehoben. Ausgewählte Erkenntnisse der Tagung sind im vorliegenden Band zusammengefasst. In Teil 4 werden empirische Befunde von ausgewählten Diplomarbeitsprojekten vorgestellt, welche in Kooperation von Stiftungslehrstuhl Tourismus/ Zentrum für Entrepreneush!p der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt sowie dem Bereich Standortprojekte der AUDI AG entstanden sind.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Teil 1: Grundlagen	
Harald Pechlaner, Eva-Maria Hammann und Elisabeth Fischer	
Industrie und Tourismus: Herausforderung und Chance für die Standortentwicklung	11
Peter Keller	
Wirtschaftliche Synergien zwischen Tourismus und Industrie	45
Alain Thierstein	
Standortmanagement als Schnittstelle zwischen Industrie und Tourismus	63
Günther Lehar	
Nachhaltige Tourismusregionen brauchen ein industriell-gewerbliches Standbein	79
Heinz Rico Scherrieb	
Von der industriellen Kernkompetenz zum touristischen Attraktionspunkt	93
Teil 2: Konzepte	
Dieter Brandes	
Über den Tellerrand schauen: Was kann der Tourismus von Aldi lernen?	113
Kurt Hüttinger	
"Location based experiences" – Auf dem Weg zu einer neuen Industriekultur?	119
Maximilian Brunner	
Erlebniswelten im Marketing-Mix	129

8 Inhaltsverzeichnis

eda Raich	
Synergiepotenziale zwischen Industrie und Tourismus – Standortpolitische und	
betriebliche Überlegungen Teil 3: Erfahrungen	
Industrie und Tourismus – Der tourismuspolitische Blickwinkel	153
Carola Steingräber	
Industrie-Tourismus-Projekte – Eine Investition in die Zukunft?	161
Maximilian Häring	
Das Jurahaus – Die Bedeutung eines Denkmals für Industrie und Tourismus	175
Elisabeth Fischer, Harald Pechlaner und Eva-Maria Hammann	
Potenziale einer Public Private Partnership im Tourismus – Eine Analyse am Beispiel	
der Stadt Ingolstadt und der AUDI AG.	187
Teil 4: Industrie und Tourismus – Ausgewählte empirische Befunde	
Anke Bockstedt	
Standortmanagement als Schnittstelle zwischen Industrie und Tourismus – Dargestellt	
am Beispiel der größten Industrieunternehmen Deutschlands	207
Thorsten Schär	
Industrie und Tourismus – Eine vergleichende Standortanalyse	221
Hanna Schnetzler	
Industrie und Tourismus – Eine Untersuchung an Industrieerlebniswelten aus	
kundenorientierter Sicht	235
Autorenverzeichnis	259